

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Aktieneinzahlungskonto 60 000, Bank, Postscheck u. Kasse 37 631, Debitoren u. Warenlager 30 287, Wechsel 2965, Einrichtung 1300. — Passiva: A.-K. 100 000, Kreditoren 26 576, Gewinn- u. Verlustkonto 4813, Reingewinn 1932 793. Sa. 132 183 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Generalunkosten u. Abschreib. 28 761, Reingewinn 793. Sa. 29 554 RM. — Kredit: Warenrohgewinn 29 554 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Johann Walter van Munster Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Richard-Wagner-Straße 16.

Vorstand: Wilhelm Dewies, Ernst Wehner.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Otto Kolping, Bank-Dir. Walter Schwalge, Frau Wilhelm Dewies, Köln.

Gegründet: 1849; A.-G. seit 11./12. 1922; eingetragen 5/3. 1923.

Zweck: Fabrikation und Handel mit Spirituosen und allen verwandten Artikeln sowie Fortführung der Firma Johann Walter van Munster. Zweigniederl. in Emmerich.

Kapital: 51 400 RM.

Urspr. 12 Mill. M in Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 16./5. 1923 um 13 Mill. M in 13 000 Aktien, ausgeg. zu 100 %. — Laut G.-V. v. 29./11. 1924 Umstell. von 25 Mill. M nach Einzieh. von 2 500 000 M Vorrats-Akt., also von verbleib. 22 500 000

Mark auf 75 000 RM (300 : 1) in 3750 Aktien zu 20 RM. — Laut G.-V. v. 31./3. 1928 Herabsetzung des A.-K. um 23 600 RM auf 51 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 6./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fabrikeinrichtung 1564, Mobilien 267, Waren 15 124, Debitoren 30 594, Kasse, Postscheck, Bank, Wechsel 6861, Effekten 9620, Verlust 5068. — Passiva: A.-K. 51 400, R.-F. 12 095, Kreditoren 5603. Sa. 69 098 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 41 779, Abschreibungen 1329. — Kredit: Betriebsüberschuß 38 040, Verlust 5068. Sa. 43 108 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse; Köln: Dresdner Bank.

Carl Jarzembowski Aktiengesellschaft.

Sitz in Königsberg i. Pr., Knochenstraße 58.

Vorstand: Wilh. Küster, Ernst Jarzembowski.

Prokurist: Herbert Mattsziok.

Aufsichtsrat: Vors.: Fritz Bottke, Ernst Blaß, Ernst Haberland, Königsberg i. Pr.; Heinz Jarzembowski, Altfelde.

Gegründet: 3./11. 1922; eingetr. 15./12. 1922.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Schokoladen- u. Zuckerwaren aller Art, Uebnahme u. Fortführung des unter der Firma Carl Jarzembowski, Königsberg i. Preußen, betriebenen Unternehmens, Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf andere Unternehmungen sowie Erwerb u. Beteiligung an solchen.

Kapital: 260 000 RM in 260 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 2 800 000 M in 280 Akt. zu 10 000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 27./12. 1924 beschloß Umstell. von 2 800 000 M auf 280 000 RM in 280 Akt. zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 10./4. 1933 Herabsetz. des A.-K. um 20 000 RM auf 260 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 10./4. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 300 000, Maschinen u. Utensilien 31 000, Automobile 2000, Warenkonto 58 123, Effekten u. Beteiligungen 1350, Steuergutscheine 1120, Debitoren 80 380, Wechsel 1248, Kasse, Postscheck, Bankguthaben 1826, Verlust 24 422. — Passiva: A.-K. 260 000, R.-F. 61 076, Rückstellungen 7581, Delkreder 4081, Hypotheken 97 362, Kreditoren 62 444, Deutsche Bank 8928. Sa. 501 471 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Abschreibungen 13 675, Aktivhypotheken 4100, Kursdifferenz 280, Dubiosen 5459, Reparaturen 6576, Unkosten 75 656, Zinsen 198, Steuern 1685, Grundstück Knochenstraße 38 4902. — Kredit: Eig. Aktien 7000, Grundstücksübersch. 13 447, Steuern 51, Emballagen 759, Waren 66 852, Bilanzkonto, Verlust 1932 24 422. Sa. 112 531 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Königsberger Mühlenwerke, Act.-Ges.

Sitz in Königsberg i. Pr., Sattlergasse 8.

Vorstand: R. Teichert.

Prokuristen: G. Pahlke, H. Kaufmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Paul Hildebrandt, Hamburg; Stellv.: Bank-Dir. Heinrich Kuebarth (Präsident der Industrie- und Handelskammer), Rechtsanwalt Dr. von Normann, Königsberg (Pr.).

Gegründet: 16./5. 1889; eingetragen 24./9. 1889. Firma bis 25./6. 1925 Königsberger Walzmühle, dann nach Vereinigung mit der Firma Königsberger Schäl- mühle, S. Winter, geändert in Königsberger Mühlenwerke Aktiengesellschaft.

Zweck: Herstellung von Fabrikaten aus Hülsenfrüchten u. Getreide (geschälte Erbsen, Graupen, Haferflocken, Hafergrütze) und Handel mit Hülsenfrüchten (Erbsen, Linsen usw.).

Besitzum: Nach 1926 erfolgtem Verkauf desjenigen Teiles des Unternehmens, in welchem die Roggenmüllerei betrieben wurde, an die Firma Gustav Karow Walzmühle, Königsberg i. Pr., beträgt die Größe des Mühlengrundstückes etwa 25 000 qm. Vorhanden ist eine Schäl- mühle zur Herstellung der oben erwähnten Fabrikate.

Kapital: 600 000 RM in 600 Aktien zu 1000 RM. — Vorkriegskapital: 1 584 000 M.

Urspr. 1 200 000 M, erhöht 1890 um 120 000 M u. 1896 um 264 000 M. 1916 Erhö. um 816 000 M. Kap.-Umstellung lt. G.-V. v. 16./2. 1925 von 2 400 000 M auf 600 000 RM durch Abstempel. der 2400 Akt. von 1000 M auf 250 RM. Die in der G.-V. v. 28./5. 1926 beschlossene Erhöhung um 400 000 RM wurde nicht durchgeführt. — 1931 Neustückelung des A.-K.

Anleihen: I. 4½ % Obligation von 1890, gekündigt zum 1./9. 1923. — II. 4½ % Oblig. v. 1910, gekündigt zum 1./9. 1923. — Der noch umlaufende Betrag beider Anleihen ist in der Bilanz vom 31./12. 1931 mit einem Aufwertungs-Betrag von 13 844 RM eingesetzt. Rückzahlung beider Anleihen ab 2./1. 1932 mit 150 RM für je 1000 PM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./4. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze ¼ des A.-K.), event. Sonderrückl., 4 % Div., vom übrigen 8 % Tant. an A.-R. (außerdem jedes Mitgl. eine feste Vergütung von 1000 RM, der Vorstand 2000 RM), vertragsmäßige Tant. an Dir., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 50 000, Fabrik u. Lagergebäude 410 000, Maschinen und